



Weiterbildungsbroschüre
Zweijährige berufsbegleitende Weiterbildung
„Systemische Beratung“
Weiterbildung des Systemischen Institut Erfurt in
Kooperation mit parijat
2025 – 2027

Anerkannte Weiterbildung der Deutschen Gesellschaft für
Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF)

Inhalt

Weiterbildungskonzept.....	2
Option auf das DGSF- Zertifikat in Systemischer Beratung.....	3
Dozententeam.....	3
Kursplan mit Terminen.....	4
Supervision.....	7
Zugangsvoraussetzungen für die Zertifizierung.....	8
Anmeldung und Kosten	8

Weiterbildungskonzept

In diesem zweijährigen berufsbegleitenden Kurs bilden wir Sie im Herzen Thüringens zum/ zur Systemischen Berater*in aus.

Die Teilnahme an der Weiterbildung ermöglicht Ihnen eine lebendige Auseinandersetzung mit systemischen Theorien, Modellen und Arbeitsweisen. Sie arbeiten an Ihren Potentialen, Kompetenzen und Ihrer systemischen Professionalität. Praxisnah vermitteln wir Systemisches Denken und Handeln.

Die Inhalte und der Umfang entsprechen den Anforderungen der DGSF-Richtlinien zur Zertifizierung der Weiterbildung „Systemische Beratung“. Das „Systemische Institut Erfurt“ ist institutionelles Mitglied der DGSF und ist als akkreditiertes Institut anerkannt.

Die Weiterbildung umfasst insgesamt:

- **224 Unterrichtseinheiten (UE) Theorie und Methodik**

Die Kursblöcke in Theorie und Methodik finden voraussichtlich **donnerstags 14.00 bis 18.45 Uhr, freitags 9.00 bis 18.00 Uhr, samstags 9.00 bis 16.30 Uhr** im Haus der Parität in Neudietendorf statt. Sollten wegen äußerer Bedingungen Kontakte in Präsenz nicht stattfinden dürfen, finden die betroffenen Veranstaltungen online statt.

- **100 UE systemische Supervision**

Während der Weiterbildung ist mind. eine Arbeitssitzung (live oder per Video oder Audio) in der Weiterbildung oder in der Supervision vorzustellen.

- **100 UE berufsfeldrelevante Selbsterfahrung und Selbstreflexion**

Die Selbsterfahrung umfasst 100 UE und bezieht sich auf die aktuelle Berufs- und Lebenssituation sowie die Herkunftsfamilie.

- **150 UE angewandte systemische Praxis und Intervision/ Peer-Gruppe**

Die Teilnehmer*innen führen (bis max. zwei Jahre nach Beendigung der Weiterbildung) mindestens 70 Beratungsstunden unter begleitender Supervision durch.

Die während des Weiterbildungsganges durchgeführten systemischen Beratungen werden unter Berücksichtigung der geltenden Datenschutzbestimmungen dokumentiert.

Die Peer-Gruppen-Arbeit findet selbstorganisiert und entsprechend der Vereinbarungen in der Peer-Gruppe an selbstgewählten Orten (Präsenz sowie Online möglich) im Umfang von 80 UE statt.

Der Abschluss des Weiterbildungsganges erfolgt durch ein Abschlusskolloquium.

Im Anschluss an die erfolgreiche Weiterbildung erhalten Sie ein detailliertes Zertifikat der parität. Die Zertifizierung zum/zur Systemischen Berater:in durch die DGSF erfolgt nach Beantragung durch die Teilnehmenden nach erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung beim Fort- und Bildungsausschuss, wenn alle Voraussetzungen entsprechend der DGSF-Richtlinien vorliegen.

Option auf das DGSF- Zertifikat in Systemischer Beratung

Nach Abschluss der Weiterbildung können die Teilnehmenden zusätzlich ein DGSF-Zertifikat ‚Systemische Beratung‘ erhalten, wenn sie:

- die Zulassungsbedingungen der DGSF erfüllen (siehe Zulassungsbedingungen unten)
- drei ausführlich dokumentierte abgeschlossene Beratungs-Prozesse als Fallberichte nachweisen, von denen einer mind. 5 Sitzungen umfasst
- mindestens ein Video- oder Audioaufnahme oder Live-Beratung zum Einbringen in die Supervision

Wenn alle erforderlichen Leistungen erbracht wurden, erhalten die Absolventen eine Bescheinigung zur Vorlage bei der Deutschen Gesellschaft für systemische Beratung, Therapie und Familientherapie (DGSF), mit dieser kann das DGSF-Zertifikat (gegen eine Bearbeitungsgebühr des Verbands) beantragt werden.

Dozent*innen



Sylvia Tismar

Diplom Psychologin, Systemische und Familientherapeutin (DGSF), Systemische Beraterin (DGSF), Supervisorin, Lehrtherapeutin (DGSF i.A.), Sozialpsychologische Trainerin (Psychologisches Zentrum)



Claus Hild

Diplom Sozialpädagoge, Systemischer Therapeut/Familientherapeut, Supervisor/Coach (DGSF), Lehrender für systemische Beratung, Therapie/Familientherapie und Supervision (DGSF)



Peggy Klatt

Diplom-Psychologin, Systemisch-lösungsorientierte Familientherapeutin & Beraterin (SG), Systemische Supervisorin (DGSv), Verhaltenstrainerin (TGB), Psychologische Beraterin (BA), Lehrsupervisorin am Supervisionszentrum Berlin



Katharina Kautzsch

Diplom-Psychologin, Systemische Familientherapeutin (DGSF), Hypnotherapeutin (MEG), Systemische Supervisorin, Coachin und Organisationsberaterin (DGSF), Lehrende für Systemische Beratung und Therapie (DGSF), Traumapädagogin/Traumafachberaterin und Lehrende für Traumapädagogik/ Traumafachberatung (DeGPT)

Kursplan mit Terminen

Inhalte	Termine
Einführung in das systemische Arbeiten <ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen der beteiligten Personen/ Inhalte/ Arbeitsweisen und Anforderungen • Aufbau der Gruppe als Ort des wertschätzenden Lernens und Experimentierens • Einführung in die systemische Beratung <ul style="list-style-type: none"> - Systemische Haltung kennenlernen - Erste systemische Techniken und Darstellungsformen - Reflexion der vorhandenen Ressourcen - Einordnung des systemischen Beratungsansatzes 	14.-16.08.2025 (24 UE) Claus Hild Sylvia Tismar
Systemisch Prozesse gestalten <ul style="list-style-type: none"> • Systemische Diagnostik • Systemische Hypothesen konstruieren • Arbeiten mit systemischen Hypothesen • Anfang und Ende von Prozessen • Auftragsklärung • Idealtypischer Ablauf eines systemischen Gesprächs (Problem, Ziel, Lösung) 	04.-06.09.2025 (24 UE) Claus Hild
Systemische Gesprächsführung <ul style="list-style-type: none"> • Einordnung der systemischen Beratung vor dem wissenschaftstheoretischen Hintergrund und „Schulen“ der Beratung, Kontexte systemischer Beratung und systemische Gesprächsführung • Systemische Gesprächsführung, Beratungs-Settings und Beratungskontexte • Systemische Fragetechniken, Zirkuläre Fragen, Reframing und Kommentare, Ressourcendusche • Komplexe Methoden • Berater*innen-Entwicklung, Visionen, Missionen, Haltungen 	23.-25.10.2025 (24 UE) Sylvia Tismar
Supervision	27.-28.11.2025 (16 UE) Peggy Klatt
Systemtheorie <ul style="list-style-type: none"> • Konstruktivismus • Kommunikationstheorien • Autopoiesis • Kybernetik 1. Und 2. Ordnung • Strukturfunktionalismus • Organisierte Komplexität • Handlungstheoretische Systemtheorie • Entwicklung der systemischen Beratung 	(16 UE) Katharina Kautzsch Sylvia Tismar

Neuere systemische Ansätze (Hypnosystemik, Relationaler Ansatz, systemisch ökologische Ansatz etc.)	
Supervision	(8 UE) Katharina Kautzsch
Selbsterfahrung: Familienrekonstruktion, Methoden 1. Block: Vorbereitung	(25 UE) Sylvia Tismar
Systemische erfahrungsorientierte Techniken <ul style="list-style-type: none"> • Systemisches Arbeiten mit Skulpturen <ul style="list-style-type: none"> - Aufbau einer Skulptur - Die Rolle der Beraterin - Inside-in und Inside-out Skulpturen • Systemisches Arbeiten mit Seilen <ul style="list-style-type: none"> - Skalierungsfragen und das Erarbeiten eines kleinen Lösungsschrittes - Timeline/ Arbeit mit dem Lebensflussmodell - Ambivalenzarbeit • Impact-Techniken 	(16 UE) Claus Hild
Supervision	(8 UE) Peggy Klatt
Selbsterfahrung: Familienrekonstruktion, Methoden 2. Block: Selbsterfahrungswoche	(50 UE) Sylvia Tismar
Traumasesensible systemische Beratung/ Methodentraining <ul style="list-style-type: none"> • Definition Trauma und Traumasymptome • Wie Systeme auf Bedrohung reagieren • Transgenerative Traumaweitergabe • Posttraumatische Interaktionsmuster und Resilienzen in Familiensystemen Training systemischer Methoden <ul style="list-style-type: none"> • Übungen und Reflexion verschiedener systemischer Techniken • Videoaufzeichnung und Analyse der Ressourcen und Herausforderungen, Anregungen für ein alternatives Vorgehen 	(24 UE) Katharina Kautzsch
Supervision	(16 UE) Peggy Klatt

<p>Lösungsorientiertes Arbeiten: „Lösungen konstruieren statt Probleme zu analysieren“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundannahmen des lösungsorientierten Ansatzes • Arbeitsbeziehungen nach Steve de Shazer • Der lösungsorientierte Beratungsprozess (nach Steve de Shazer, Insoo Kim Berg) • Kennenlernen und Erfahren der „Wunderfrage“ • Skalierungen, Pause, Komplimente, Interventionen • Einüben und Vertiefen der Grundhaltungen „Lösungs- und Ressourcenorientierung“ • Auf der Suche nach Lösungstendenzen, Ausnahmen, Hypothetische Lösungen, Umdeutungen 	<p>(24 UE) Claus Hild</p>
<p>Supervision</p>	<p>(24 UE) Katharina Kautzsch Sylvia Tismar</p>
<p>Supervision online</p>	<p>(8UE) Katharina Kautzsch</p>
<p>Selbsterfahrung: Familienrekonstruktion, Methoden 3. Block: Transfer</p>	<p>(25 UE) Sylvia Tismar</p>
<p>Systemisches Arbeiten in komplexen Systemen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Systemische Kontextanalyse • Architektur und Design von Prozesses • Systemische Techniken in komplexen Systemen • Systemisch Netzwerken <p>Training systemischer Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übungen und Reflexion verschiedener systemischer Techniken • Videoaufzeichnung und Analyse der Ressourcen und Herausforderungen, Anregungen für ein alternatives Vorgehen 	<p>(24 UE) Claus Hild</p>
<p>Supervision online</p>	<p>(8UE) Katharina Kautzsch</p>
<p>Hypnosystemisches Arbeiten und Ego-States</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das hypnosystemische Modell • Neurobiologische Grundlagen • Problemtrance und Lösungstrance • Hypnosystemische Methoden • Ego-States: Definition, Entstehung, Merkmale, Grenzen und eigenes Anteile-Modell • Verbindungen zu systemischem Arbeiten 	<p>(24 UE) Katharina Kautzsch</p>

Supervision	(16 UE) Peggy Klatt
Abschlusskolloquium <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation der Teilnehmenden eines systemischen Themas ihrer Wahl (in Absprache mit der Kursleitung) <ul style="list-style-type: none"> - 60 Minuten pro Teilnehmenden (Präsentation & Reflexion) 	(24 UE) Katharina Kautzsch Sylvia Tismar Peggy Klatt Claus Hild
Peergruppenarbeit: Termine in Selbstorganisation der Gruppen	

Supervision

Die Weiterbildungssupervision dient der Unterstützung des Transfers der vermittelten systemischen Inhalte in die individuellen Arbeitsfelder.

Konkrete Fallanliegen werden von den Teilnehmenden eingebracht und mit verschiedenen systemischen Methoden innerhalb der Gruppe bearbeitet.

Die zur Zertifizierung notwendigen Voraussetzungen für eine Live- oder zwei Video-Beratungen werden in diesem Rahmen präsentiert und besprochen.

Die Supervisorinnen sind Peggy Klatt und Katharina Kautzsch.

Zugangsvoraussetzungen für die Zertifizierung

1. Abschluss

A) Hochschulabschluss und psychosoziale Praxiserfahrungen

oder

B) Ein qualifizierter Berufsabschluss im psychosozialen Bereich (mind. 3-jährige Berufsausbildung) und mindestens drei Jahre Berufserfahrung im psychosozialen und beraterischen Feld

oder

C) ein qualifizierter Berufsabschluss (mind. 2-jährige Berufsausbildung) und mindestens dreijährige Berufstätigkeit im psychosozialen und beraterischen Feld und Abschluss einer anderen Weiterbildung im Spannungsfeld von Person, Rolle und Institution im Umfang von mind. 100 UE

2. Möglichkeit zur Umsetzung Systemischer Beratung während der Weiterbildung (70 UE als Beratungsstunden)

Anmeldung und Kosten

Anmeldung unter

Veranstaltungsnummer:

Kosten für Mitgliedsorganisationen:	Information folgt
Kosten für Nicht-Mitgliedsorganisationen:	Information folgt

[zu den Fördermöglichkeiten](#)

Persönliche Beratung:

Daniela Kahl
Bildungsreferentin

036202 26-151 |
dkahl@parisat.de



Antje Steinborn
Leitung Akademie

036202 26-227 |
asteinborn@parisat.de

